

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Paul Ratz und Björn Weber, Difu, Köln

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/19104>



## Darum geht's...

Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2021 wird das Ziel formuliert, bis zum Jahre 2050 den gesamten Strombedarf Deutschlands klimaneutral zu produzieren – das betrifft sowohl national produzierten Strom als auch Stromimporte. Für 2030 gilt das Zwischenziel, 65 % des Strombedarfs aus EE zu gewinnen. Diese Ausbauziele gehen mit zunehmender Flächeninanspruchnahme von vorher meist landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Grünflächen einher – beispielsweise durch Windparks, Bioenergie- und Solaranlagen. Damit tritt die Errichtung von erneuerbaren Energien in Flächenkonkurrenz zur Nahrungs- und Futtermittelproduktion sowie zur Wohn- und Gewerbenutzung. Die Bundesrepublik Deutschland zählt zu den am dichtesten besiedelten Staaten – die „Ressource Fläche“ ist knapp.

Diskutiert werden u.a. folgende Fragestellungen:

- Welche Herausforderungen ergeben sich für Kommunen beim Ausbau erneuerbarer Energien angesichts begrenzter Flächenverfügbarkeit?
- Wie gehen Kommunen mit konkurrierenden Ansprüchen an die Flächennutzung um?
- Welche planerischen und rechtlichen Instrumente stehen Kommunen zur Verfügung, um eine nachhaltige Flächennutzung sicherzustellen?
- Inwiefern können interkommunale Kooperationen zur Lösung beitragen?

## Zielgruppen

→ Seminar für kommunale Akteur:innen aus Politik und Verwaltung, insbesondere aus den Bereichen Stadtentwicklung, Flächenplanung, Klimaschutz und Energie sowie für Vertreter\*innen aus Regionalplanung, Planungsbüros und Energiewirtschaft sowie Ratsmitglieder.

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,  
Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Klimaschutz in Zeiten knapper Flächen

Wie kann der Ausbau erneuerbarer Energien mit einem zukunftsfähigen Flächenmanagement in Kommunen harmonisiert werden?

03.–04. November 2025  
Berlin

# Montag 03. November 2025

## 10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Paul Ratz und Björn Weber, Difu, Köln

## 10.45 Flächensparen versus Flächennutzung - Spannungsfeld für Innenentwicklung, Energie- und Wärmewende“

→ Thomas Preuß, Difu, Berlin

## 11.15 Treibhausgasemissionen durch Flächenneuanspruchnahme durch Verlust von Kohlenstoff in Böden und Vegetation

→ Tobias Wagner, Senior Researcher, Bereich Ressourcen & Mobilität, Öko-Institut e.V., Darmstadt

## Beispiele aus der kommunalen Praxis Teil I: Planung und Umsetzung im städtischen Raum

## 11.45 Rahmenkonzeption für die planerische Steuerung von Flächenbedarfen zur Gewinnung erneuerbarer Energien

→ Mike Reichmuth, Stadtentwicklung, Stadt Leipzig

## 12.30 Vorstellung des Energiekonzepts im Lagarde-Quartier

→ Stefan Loskarn, Projektleiter für den Aufbau des Wärmesystems auf dem Bamberger Lagarde-Campus, STWB Stadtwerke Bamberg

## 13.15 Mittagspause

## 14.00 Vom Fabrikgelände zum klimagerechten Neubaugebiet

→ Jürgen Kuhlmann, Technischer Beigeordneter, Stadt Borken

## 14.45 Diskussionsrunde zum Thema „Urbane Flächen im Kontext der Energiewende – Chancen und Konfliktfelder“

→ Vertreter:innen aus Forschung und Verwaltung stellen ihre Erfahrungen zur Diskussion:

- Welche Herausforderungen ergeben sich für Kommunen beim Ausbau erneuerbarer Energien angesichts bestehender Flächenkonkurrenzen und wie können diese überwunden werden?

- Welche Rolle spielen kommunale Planungsinstrumente bei der Integration von erneuerbaren Energien in die nachhaltige Stadtentwicklung?
- Welche Rolle spielen städtische und ländliche Gebiete bei der Nutzung von Flächen für erneuerbare Energien?

## 15.30 Kaffeepause

## Beispiele aus der kommunalen Praxis Teil II: Umsetzung im ländlichen Raum

## 15.45 Reduzierung des Flächenverbrauchs im Einklang mit der Energiewende

→ Marcus Meyer, Bürgermeister, Flecken Steyerberg

## 16.30 Ende des ersten Tages

# Dienstag 04. November 2025

## 09.00 Zusammenfassung der Erkenntnisse des ersten Tages und Vorstellung des weiteren Programms

→ Paul Ratz und Björn Weber, Difu, Berlin

## Beispiele aus der kommunalen Praxis Fortsetzung Teil II: Umsetzung im ländlichen Raum

## 09.15 Flächeneffizienz erneuerbarer Energien – Ein Überblick

→ Anna Ulrichs, Themenleitung Wärmewende in der Stadtplanung, Solites, Stuttgart

## 09.45 Flächennutzung und Flächennutzungsansprüche in Deutschland

→ Bernhard Osterburg, Stabsstelle Klima und Boden, Thünen-Institut, Braunschweig

## 10.15 Stadt-Land-Beziehungen - Potenziale und Herausforderungen für die Energiewende

→ Oliver Wagner, Co-Leiter des Forschungsbereichs Energiepolitik, Wuppertal Institut

## 10.45 Kaffeepause

## Beispiele aus der kommunalen Praxis Teil III: Erneuerbare Energien auf besonderen Standorten

## 11.15 Errichtung einer Freiflächen-Solarthermianlage auf einem besonderen Flächenzuschnitt

Alexander Fleig, Bürgermeister, Gemeinde Freudental

## 12.00 Floating-Photovoltaik auf einem Baggersee mit Fokus auf Potenziale und Genehmigungsprozess

→ Lara Würfel, Referentin Photovoltaik, Energy4Climate.NRW, Düsseldorf

## 12.45 Mittagspause

## 13.30 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen:

- Wie können Kommunen Flächen für erneuerbare Energien identifizieren, ohne bestehende landwirtschaftliche Flächen oder Naturräume zu gefährden?
- Inwiefern können Kooperationen zwischen Kommunen und landwirtschaftlichen Betrieben zur Lösung von Flächenkonkurrenz beitragen?

## Gemeinsame Reflexion

## Erfahrungen und Schlussfolgerungen

- Wie können innovative Ansätze dazu beitragen, Flächenkonkurrenzen in Kommunen zu reduzieren?

## 14.45 Ende der Veranstaltung